

NWBad Oeynhausen

NR. 79, FREITAG, 3. APRIL 2009

KOMMENTAR

Informationen über die Nordumgehung

Wahrheit in Häppchen

JÖRG STUKE

Die Planer der Nordumgehung bei Straßen NRW haben es im vergangenen Monat noch einmal versichert: Es gebe nichts Neues zum Autobahnbau. Und deshalb sei die vor allem von den Gegnern der Nordumgehung so nachdrücklich eingeforderte Informations-Veranstaltung für die Bürger auch sinnlos.

Nichts Neues? Allein die beiden Zahlen, die die Bielefelder Planer gestern auf Nachfrage der NW bestätigten, sind enorm eindrucksvoll: Ein halbes Jahr Vollsperrung der Eidinghausener Straße! Und 180.000 Tonnen Erde, die durch Bad Oeynhausen gefahren werden müssen. Auch wenn diese Details für die Planer nicht neu sind und zu

ihrem Alltagsgeschäft gehören: Wenn Berge versetzt werden, interessiert das die unmittelbaren Nachbarn ganz zweifellos.

Hier drängt sich der Verdacht auf, dass Straßen NRW wenig Interesse hat, diese ja nicht sehr erbaulichen Details der Planungen den unmittelbar Betroffenen zu offenbaren. Darauf aber haben die Anwohner ein Recht. Straßen NRW sollte sich dringend eines Besseren besinnen und endlich eine Informationsveranstaltung organisieren. Sonst schüren die Planer den Verdacht, die Wahrheit nur häppchenweise an die Öffentlichkeit lassen zu wollen.

joerg.stuke@ihr-kommentar.de